

# Lehrernachwuchs für Gymnasium und Berufsschule

In einer Feierstunde des Zentralinstituts für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung der TUM überreichte am 25. Januar 2005 TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann 64 Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsstudiengänge für das Gymnasium und für berufliche Schulen des Prüfungsjahrgangs Herbst 2004 die Staatsexamenszeugnisse.

Herrmann verabschiedete die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer, die, so der Präsident, unter immer schwierigeren Bedingungen in den Schulen verantwortungsvolle pädagogische Aufgaben zu übernehmen und als Multiplikatoren die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung an die junge Generation weiterzugeben hätten. Der TUM-Chef legte den angehenden Lehrerinnen und Lehrern für ihr zukünftiges Berufsleben Offenheit für lebenslanges Lernen sowie für neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung nahe und lud sie ein, zur Lehrerfortbildung an die TU München zurückzukommen. Er forderte die Absolventinnen und Absolventen gleichzeitig auf, in ihren zukünftigen Schulen, am Ausbau einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität mitzuwirken, um auf die schulpädagogischen Erfahrungen in der universitären Lehrerbildung aufzubauen.

Über das Zentralinstitut für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung wirkt die TUM mit, die Reform der Lehrerbildung voranzubringen und



Empfang für die Staatsexamensabsolventen

Foto: Eva Sandmann

somit die Qualität der schulischen Ausbildung zu steigern. Im Zuge der Modernisierung der Lehramtsstudiengänge ist es gelungen, ein Extraordinariat für Gymnasialpädagogik für die TUM zu gewinnen. Damit erhält die anwendungs- und technikoriente Ausbildung für zukünftige Gymnasialpädagogen eine deutlich stärkere pädagogische Profilierung.

Die Professur für Gymnasialpädagogik ermöglicht neben der schulartspezifischen Qualifizierung der Lehramtsstudierenden auch die Entwicklung von neuen Lehr- und Lernformen für das Gymnasium. Somit wird auf wissenschaftlicher Ebene ein wesentlicher Beitrag zur Ausgestaltung und Profilierung des neu eingeführten G8 in Bayern und insgesamt zur Steigerung der Qualität schulischer Ausbildung geleistet.

Daneben entwickelt die TUM ein Modell für einen Bachelor-/Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen und schafft damit die strukturellen Voraussetzungen für eine Europäisierung der Lehramtsstudiengänge. Ziel ist, die Attraktivität des Lehramtsstudiums an der TU München zu steigern und somit dem derzeitigen Lehrermangel im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zu begegnen.

## Wer, was, wo?

Prof. **Wolfram Weise**, Ordinarius für Theoretische Physik der TUM in Garching, wurde von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in das Kuratorium des Stefan-Meyer-Instituts für subatomare Physik in Wien berufen. —